

26. IV. 1917

2

Die gestrigen Kleinmärkte.

Auf den gestrigen Lebensmittelmärkten machte sich der Einfluß der bevorstehenden Pfingstfeiertage womöglich in noch größerem Umfange bemerkbar. Ungeachtet des fleischlosen Tages wies die Großmarkthalle starken Käuferbesuch auf.

Besonders intensiv äußerte sich die Nachfrage nach Fettprodukten und standen zur Bedarfsdeckung ziemlich ausreichende Mengen zur Verfügung. Außer der obligaten Butter und Kriegsmargarine wurden von der Gemeinde Wien 2800 Kilogramm Salz- und 1500 Kilogramm geräucherter Speck zugewiesen, die in Viertekilogrammpaketen zur Ausgabe gelangten.

Ferner brachte die Altien-Großschlächterei 1100 Pakete Margarine zur Ausgabe. Die knappen Vorräte in erlaubten Durstorten waren rasch vergriffen.

In Fischen gestaltete sich der Absatz bei ausreichendem Angebot mittelmäßig.

Der Engrosmarkt wurde entsprechend dem zu erwartenden gesteigerten Konsum günstiger dotiert.

Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 23,6 Tonnen böhmisches Rindfleisch, 10,2 Tonnen ungarische Schafe und Lämmer.

Außerdem standen zur Verfügung der Bezirks- und Hallefleischhauer 25.000 Kilogramm gefrorenes Schweinefleisch und 20.000 Kilogramm Rindfleisch aus den Vorräten der Gemeinde Wien. Volksfleisch gelangte gestern nicht zur Verteilung.

Das Angebot auf dem Gemüsemarkt hat den gehegten Erwartungen nicht entsprochen. Die Gärtner, die am Donnerstag in großer Anzahl erschienen sind, fanden sich gestern spärlicher ein. Allein für heute ist eine ausgiebige Dotierung zu erwarten.

In der Viktualienmarkthalle (3. Bezirk) waren die Zuweisungen in Sauerkraut, welches entsprechend der Jahreszeit qualitativ zu wünschen übrig läßt, und in Dörrgemüse geringer.

Bei den Ständen der Oesterreichischen landwirtschaftlichen Verkaufsgesellschaft sind große Mengen Spinat zu 80 Heller pro Kilogramm vorrätig.

Die Butterzufuhren, die zum Großteil aus requirierter niederösterreichischer Ware bestanden, erwiesen sich als knapp ausreichend.

Auch Eier waren nicht in vollem Ausmaße bedarfsdeckend vorhanden.